

Arbeiten mit suchtgefährdeten und suchtkranken Menschen

Modularer Zertifikatskurs

Der Zertifikatskurs bietet eine fundierte und kompakte Einführung in die Arbeit mit suchtgefährdeten und suchtkranken Menschen. Die 4 Module sind jeweils eigenständige 1 bis 3-Tages-Seminare, die einzeln gebucht werden und einen Gesamtumfang von 64 Unterrichtsstunden haben.

Modul 1: „Suchterkrankungen - Basisseminar“ am 02./03.06.2021

Die Arbeit mit dem Phänomen „Suchtmittelauffälligkeit“ stellt für zahlreiche Helfer eine ernstzunehmende Herausforderung dar, die leicht zur Überforderung werden kann. Anhand folgender Themen erarbeiten wir uns im Seminar einen Zugang zu diesem Phänomen, das sowohl eine psychische Störung, aber auch den Lösungsversuch einer anderen psychischen Störung beschreiben kann.

Inhalte:

- Formen von Abhängigkeitserkrankungen
- Missbrauch und Abhängigkeit
- Entstehungs- und Erklärungsmuster
- Veränderungs- und Behandlungsmöglichkeiten
- Co-Abhängigkeit

Investition: Mitgliedsorganisationen 255 € / Nichtmitglieder 285 €

ab 02.06.2021

jeweils 9:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen und Angeboten der gemeindepsychiatrischen Versorgung sowie sozial- und sucht-therapeutischen Einrichtungen, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozententeam:

Andrej Singer
Dipl.-Pädagoge, Psychodrama-Suchttherapeut

Christiane Schmidt
Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin
DGSV, Psychodrama-Suchttherapeutin

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
Bildungsreferentin
ksalberg@parisat.de
036202 26 - 153

Veranstaltungsort:

Haus der Parität
OT Neudietendorf
Bergstraße 11
99192 Nesse-Apfelstädt

Anmeldung:

jeweils bis 14 Tage vor
Veranstaltungsbeginn unter
www.parisat.de/veranstaltungskalender

**Behindertenhilfe,
Suchthilfe und Psychiatrie**



Fotografie: © Sabine Teichert - Fotolia.com

www.parisat.de



Modul 2: „Motivierende Gesprächsführung in Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe“ am 14. bis 16.09.2021

Die 3-tägige Veranstaltung gibt einen umfassenden Einblick in die Methoden der Motivierenden Gesprächsführung. Motivation ist als Schlagwort in psychiatrischen und Suchthilfen ein zweischneidiges Schwert: Gelingt die „Bewegung“ (lat. movere), scheint das Ziel erreicht und alles möglich. Sehen Helfende einen Mangel (unmotiviert, „nicht krankheitseinsichtig“, „non-compliance“), droht die versteckte oder offene Aufkündigung der professionellen Beziehung. Somit tragen die Haltung der/des Helfenden und deren/dessen Umgang, z. B. mit Widerstand, das Gelingen oder das Scheitern eines Hilfeprozesses in sich. Das Konzept des „Motivational Interviewing“ gilt als erfolgreicher und gut evaluierter Ansatz, Beziehungen zu entspannen und Bewegung durch Zuwendung anstatt durch Druck zu schaffen. Dieser Ansatz erzeugt nachhaltige Effekte und vermeidet, dass Betroffene die Wege der Helfenden gehen, anstatt ihre eigenen.

Inhalte:

- Haltung und Methodik professioneller Gesprächsführung mit Menschen mit einem Suchtproblem und/oder einer anderen psychischen Störung
- Übung der Methoden der Motivierenden Gesprächsführung (MI)
- Selbsterfahrung motivierender Gesprächstechniken

Investition: Mitgliedsorganisationen 385 € / Nichtmitglieder 420 €

Modul 3: „Drogenabhängigkeit, Mehrfachabhängigkeit, Komorbidität“ am 10./11.11.2021

Die Arbeit mit Menschen mit einer Abhängigkeit von illegalen Suchstoffen oder einer Mehrfachabhängigkeit („Polytoxikomanie“) stellt für Helfende oft eine besondere Herausforderung dar. Konservative Herangehensweisen aus der Arbeit mit alkoholabhängigen Menschen tragen keine Früchte. Besonders dann, wenn Verhaltens- und Beziehungsmuster auf eine weitere schwere psychische Störung hinweisen (Komorbidität). Im Seminar widmen wir uns diesen Phänomenen im Einzelnen. Wir finden Erklärungsmuster und entsprechende Konsequenzen in den Handlungsweisen als Helfende, aber auch in den notwendigen Rahmenbedingungen, versuchen eine Versöhnung mit teilweise schweren Verläufen und werden anhand von Einzelfallbesprechungen mit systemischen und analytischen Ansätzen Lösungen erarbeiten, die weder Helfenden noch Betroffene überfordern.

ab 02.06.2021

**jeweils 9:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs
Haus der Parität**

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen und Angeboten der gemeindepsychiatrischen Versorgung sowie sozial- und suchtherapeutischen Einrichtungen, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozententeam:

Andrej Singer

Dipl.-Pädagoge, Psychodrama-Suchttherapeut

Christiane Schmidt

Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin DGSV, Psychodrama-Suchttherapeutin

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
Bildungsreferentin
ksalberg@parisat.de
036202 26 - 153

Veranstaltungsort

Haus der Parität
OT Neudietendorf
Bergstraße 11
99192 Nesse-Apfelstädt

Anmeldung:

jeweils bis 14 Tage vor
Veranstaltungsbeginn unter
www.parisat.de/veranstaltungskalender

**Behindertenhilfe,
Suchthilfe und Psychiatrie**



Fotografie: © Sabine Teichert - Fotolia.com

www.parisat.de



Inhalte:

- (Fachwissen über) Besonderheiten bei Mehrfachabhängigkeit
- psychodynamische Funktionen einzelner Substanzen
- verschiedene Verstehenszugänge zu begleitenden psychischen Erkrankungen
- wechselseitige Auswirkungen von Abhängigkeitserkrankungen und „allgemeinpsychiatrischen“ Erkrankungen

Investition: Mitgliedsorganisationen 255 € / Nichtmitglieder 285 €

Modul 4: „Fallseminar für Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe“ am 09.12.2021

Die Arbeit mit psychisch erkrankten und suchtkranken Menschen lebt von der Reflexion, von der „Befreiung“ versperrter Haltungen. Sie kann sicherstellen, dass die angebotenen Hilfen zielgerichtet und die Helfenden gesund bleiben. Als Therapeut und Berater macht der Dozent diese Erfahrung täglich selbst. In den Seminaren profitieren die Teilnehmenden immer wieder von Fallberatungen. Diese soll nun in diesem speziellen Fallseminar gebündelt werden. Wir verbinden analytische und systemische Methoden.

Inhalte:

Durch Austausch und Außensicht soll in den Köpfen der Teilnehmenden ein mehrdimensionales Konzept ihrer professionellen Beziehungen entstehen; Dynamiken und Zusammenhänge sollen neu verstanden und Rollen neu definiert werden.

Investition: Mitgliedsorganisationen 135 € / Nichtmitglieder 165 €

Zertifikat:

Wenn Sie alle Module belegen, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat der Paritätischen Akademie Thüringen (parisat) und einen Preisnachlass von 10 % auf die Gesamtkosten, der mit dem letzten Modul verrechnet wird. Bitte weisen Sie uns spätestens 3 Wochen vor dem letzten Modul auf den Preisnachlass hin, damit wir diesen berücksichtigen können. Mindestanforderung für die Ausstellung des Zertifikates ist eine Anwesenheit von mindestens 80 % der erforderlichen Gesamtstundenzahl. Sind die Mindestanforderungen nicht erfüllt, erhalten Sie ein Teilnahmebestätigung über die geleisteten Stunden und Inhalte.

ab 02.06.2021

jeweils 9:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen und Angeboten der gemeindepsychiatrischen Versorgung sowie sozial- und sucht-therapeutischen Einrichtungen, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozententeam:

Andrej Singer
Dipl.-Pädagoge, Psychodrama-Suchttherapeut

Christiane Schmidt
Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin
DGSV, Psychodrama-Suchttherapeutin

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
Bildungsreferentin
ksalberg@parisat.de
036202 26 - 153

Veranstaltungsort:

Haus der Parität
OT Neudietendorf
Bergstraße 11
99192 Nesse-Apfelstädt

Anmeldung:

jeweils bis 14 Tage vor
Veranstaltungsbeginn unter
www.parisat.de/veranstaltungs-kalender

**Behindertenhilfe,
Suchthilfe und Psychiatrie**



Fotografie: © Sabine Teichert - Fotolia.com

www.parisat.de

